

Quelle:

www.lazarus.at/2023/10/14/pmu-salzburg-umfrage-second-victim-und-sicherheitskultur-in-der-pflege

PMU Salzburg: Umfrage - Second Victim und Sicherheitskultur in der Pflege

☒ Im Rahmen einer Masterarbeit von DGKP Daniela Rettenwender an der Paracelsus Medizinische Privatuniversität findet derzeit eine Online-Umfrage zum Thema „Second Victims und die Sicherheitskultur in der Pflege“ statt. Die Autorin lädt ihre Berufskolleg*innen herzlich zur Teilnahme ein.



Bei unerwünschten Ereignissen im Krankenhaus oder in der Ordination können bekanntlich nicht nur Patient*innen Schaden nehmen, sondern auch diese betreuende Pflegekräfte. Dieses Phänomen der sogenannten „Second Victims“-also zweiten Opfern - ist in Österreich noch viel zu wenig erforscht.

Diese Umfrage richtet sich an professionellen Pflegepersonen und ist vollständig anonymisiert. Die Erkenntnisse daraus sollen zur Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Second Victim Problematik und der Sicherheitskultur ermächtigen. Der Zeitaufwand beträgt ungefähr 15 Minuten.

[> zum Poster „second victim“](#)

[> zur Einladung zur Teilnahme](#)

[>> zur Umfrage hier \(ca. 15 Min.\)](#)

Kontakt zur Studien-Autorin: daniela.rettewender@stud.pmu.ac.at

Anstelle eines Nachrufs ...

Herr Z. (Name der Red. bekannt) war ein jahrelang im Krankenhaus engagierter Gesundheits- und Krankenpfleger. Eines Tages hielt er die hohen Anforderungen auf einer Onkologie-Station nicht länger aus, flüchtete aus dem Beruf und wurde Landwirt. Nach längerem qualvollen Leiden in Folge einer großen Darmkrebs-Operation verstarb der ehemalige Pfleger kürzlich - im Alter von erst 51 Jahren - zu Hause im Kreis seiner Familie, die ihn bis zum letzten Atemzug aufopferungsvoll betreute und begleitete. Herr Z. war vermutlich ein „klassischer“ Fall eines beruflich determinierten „second victim“ ...

R.I.P.

Die Redaktion